

## Verbesserte Migränetherapie mit elektronischem Kopfschmerzkalender nach Dr. Baudet auf Handy.

In Deutschland leiden schätzungsweise 8 Millionen Menschen an Migräne. Patienten mit schwerer Migräne sind in der Regel etwa einen Monat lang im Jahr arbeitsunfähig. Durch den Arbeitsausfall entstehen Kosten von etwa 2,5 Milliarden Euro pro Jahr. Der elektronische Kopfschmerzkalender nach Dr. Francis Baudet erleichtert die Diagnose und verbessert die compliance der Therapie von Migränepatienten.



**„Das Kopfschmerztagebuch ist als Handy-Version für Schmerzpatienten und Ärzte ein entscheidender Fortschritt zur Verbesserung von Diagnostik und Therapieerfolg.“**

*Dr.med. Francis Baudet, Facharzt für Allgemeinmedizin und Schmerztherapie-Experte*

„Die Mehrzahl der Kopfschmerz- und Migräne-Patienten wird unzureichend ärztlich betreut!“ attestiert seit vielen Jahren Dr. Francis Baudet, niedergelassener Arzt und Schmerzexperte. „In der Praxis vergehen zwischen sieben und neun Jahren seit den ersten Symptomen von Kopfschmerz, bis die Patienten bei einem Kopfschmerzexperten ankommen.“ Lücken in der Medizinerbildung erklärten, warum auch heute noch die Migräne als psychosomatische Störung gelte, von der hauptsächlich Frauen betroffen seien, kritisiert der Aachener Arzt.

Den Medizinern sind über 203 unterschiedliche Arten von Kopfschmerz bekannt. Die Diagnose der Erkrankung ist demnach ein ernstes Problem: Je nach Fachrichtung suchen die Ärzte im Gebiss, in den Nasennebenhöhlen, an der Halswirbelsäule, im Tabak- oder Alkoholkonsum oder in der Psyche nach Ursachen für die Schmerzen im Kopf. Um möglichst schnell und eindeutig herauszufinden, an welcher Art des Kopfschmerzes oder der Migräne ein Patient leidet, hat Dr. Baudet schon 1990 einen eigenen Kopfschmerzkalender entwickelt. Anhand einfacher Merkmale kann neben dem ausführlichen Kopfschmerzfragebogen darin festgestellt werden, ob es sich um einen Migräne-, Spannungs – oder einen sonstigen Kopfschmerz handelt.

Für die zumeist schwierige Lokalisierung der Schmerzen hat Dr. Baudet ein spezielles Kopfschema entwickelt. Darin sind Kopfregionen abgegrenzt und mit Nummern versehen. Statt oftmals unklarer Beschreibungen kann die betroffene Region so exakt und einheitlich identifiziert werden.

